

Profitieren Sie von einer engagierten  
und starken Gemeinschaft und  
werden Sie Mitglied im  
**Ganztagsschulverband GGT e.V.**

Senden/faxen oder mailen Sie den untenstehenden  
Abschnitt ausgefüllt an die Geschäftsstelle NRW:

Ich/Wir erkläre/n den Eintritt in den  
Ganztagsschulverband GGT e.V.

Die periodisch erscheinende Zeitschrift „DIE  
GANZTAGSSCHULE“ erhalte/n ich/wir ab der  
nächsten Ausgabe ohne weitere Kosten zugesendet.

Den Jahresbeitrag in Höhe von 40 Euro überweise/n  
ich/wir erst nach Zugang einer Rechnung auf das dort  
angegebene Konto.

- Mitglied Institution  
 Mitglied Person

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Privatanschrift: \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion: \_\_\_\_\_

Dienstl. Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_



ISBN 978-3-95414020-6,  
256 S., € 26,80  
zur Fortsetzung: € 21,40

Sabine Maschke, Gunild Schulz-Gade, Ludwig Stecher (Hrsg.)

## Jahrbuch Ganztagsschule 2014

Inklusion. Der pädagogische Umgang mit Heterogenität

Die spezifischen Möglichkeiten der Ganztagsschule zur Umsetzung von  
Inklusion und zum Umgang mit Heterogenität werden sowohl wissen-  
schaftlich diskutiert als auch mit spannenden Praxisbeispielen unterfüttert.

### Bestellungsbedingungen

Bestellen Sie das Jahrbuch zur Fortsetzung

- Ich bestelle die noch lieferbaren Jahrgänge mit  
meiner **Fortsetzungsbestellung**

Mit der Fortsetzungsbestellung erhalte ich jeden  
Band ca. 20% günstiger als bei Einzelbezug

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> ab Jahrbuch 2006 | <input type="checkbox"/> ab Jahrbuch 2010 |
| <input type="checkbox"/> ab Jahrbuch 2007 | <input type="checkbox"/> ab Jahrbuch 2011 |
| <input type="checkbox"/> ab Jahrbuch 2008 | <input type="checkbox"/> ab Jahrbuch 2012 |
| <input type="checkbox"/> ab Jahrbuch 2009 | <input type="checkbox"/> ab Jahrbuch 2013 |

Der Fortsetzungsbezug ist jederzeit kündbar.

Weitere  
Informationen  
zu allen  
Jahrbüchern unter

[www.debus-  
paedagogik.de](http://www.debus-paedagogik.de)

Ganztagsschulverband NRW  
GGT e.V.



Wir machen Ganztag ...

## Ganztagsschulverband Nordrhein-Westfalen e.V.

NRW-Geschäftsstelle

Thomas Bungarten  
Ulmenallee 44  
45478 Mülheim  
tel 0208 / 592550  
fax 0208 / 59499089

mail [thobu@kuntsinn.de](mailto:thobu@kuntsinn.de)  
<http://www.ganztagsschulverband.de/>

## Aktivitäten des Bundesverbandes

- Interessenvertretung aller an Ganztagsschulen Tätigen sowie der Eltern- und der Schülerschaft
- Aktive Teilnahme an der bildungspolitischen Diskussion und Unterstützung bildungspolitischer Forderungen zum Ausbau und zur Qualitätssicherung von Ganztagsschulen
- Forderung nach bundesweit verbindlichen Qualitätsstandards von Ganztagsschulen mit entsprechenden räumlichen, personellen und sächlichen Ressourcen
- Positionierung für eine gebundene Ganztagsschule als ausgebaute und echte Ganztagsschule, deren Schwerpunkt nicht auf Betreuung sondern vorrangig auf Bildung liegt
- Unterstützung des Ausbaus sinnvoller Rhythmisierungskonzepte an allen ganztägigen Schulen, Hilfestellungen bei der konzeptionellen Planung oder Neuorientierung von Ganztagsschulen
- Wissensspeicher: Gesamtbibliographie „Ganztag“ Buchvorstellungen / Neuerscheinungen Thematisierte Literaturempfehlungen (z.B. Rhythmisierung, Lernzeiten u.v.m.)
- Vermittlung von Referenten und Beratern für alle an Ganztagschulen Beteiligten (Kollegien, Schulverwaltung, Schulträger, Eltern-, Schülerverbände, politische Gremien u.a.)
- Kooperation mit Verbänden und Vereinen im Bereich der Ganztagschulentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung



## 10 Bausteine guter Ganztagsschulen

1. Die Ganztagsschule ist räumlich, sächlich und personell so großzügig ausgestattet, dass sie den legitimen Ansprüchen aller SchülerInnen auf umfassende individuelle Lernchancen gerecht werden kann.
2. Die Ganztagsschule befördert durch eine verbesserte Zeitstruktur die Rhythmisierung des schulischen Lernens und schafft so eine neue Schulkultur.
3. Die Ganztagsschule ermöglicht fächerübergreifendes, projektorientiertes sowie handlungs- und kompetenzorientiertes Lernen in größeren Zusammenhängen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen und Lerntempi bei heterogener Schülerschaft.
4. Die Ganztagschule bewirkt zudem eine neue Übungs- und Aufgabenkultur. Sie gibt Zeit zum Üben und zur Integration aller Aufgaben in den Tagesablauf.
5. Die Ganztagsschule schafft die Rahmenbedingungen für das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, sie kann alle Kinder willkommen heißen und macht Inklusion erst möglich.
6. Die Ganztagschule bricht mit traditionellen Rollenbildern in der Schule, sie bietet Raum und Zeit für persönliche Begegnungen und ermöglicht so vermehrt stabile persönliche Beziehungen, die wichtige Voraussetzungen für den Lernerfolg sind.
7. Die Ganztagsschule entwickelt sich durch breit gefächerte Bewegungsangebote, gesundheitsfördernde Verpflegungs- und Raumkonzepte zur „Gesunden Schule“.
8. Die Ganztagsschule fördert das soziale Engagement und die sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen durch umfassende Teilhabe (Partizipation) und Mitbestimmung bei der Gestaltung von Schule. Sie unterstützt Eltern in deren Erziehungsauftrag im Sinne einer Erziehungspartnerschaft.
9. Die Ganztagsschule stärkt die „Corporate Identity“ einer Schule, die Bildung einer wirklich so zu nennenden Schulgemeinschaft. Alle schulischen Kräfte wirken im ganzheitlichen Konzept der Ganztagsschule zusammen.
10. Die Ganztagsschule öffnet sich außerschulischen Partnern im Stadtteil, der Stadt und der Region. Sie ist somit gestaltender Bestandteil der kommunalen/regionalen Bildungslandschaft.

## Selbstverständnis

- Vertretung der Interessen aller Schulen mit ganztägigen Angeboten in Nordrhein-Westfalen
- Ansprechpartner aller an ganztägigen Schulen tätigen Personen oder Personengruppen sowie der Schulverwaltung und der Schulträger
- Forum des Erfahrungsaustausches für ganztägig arbeitende Schulen und deren pädagogisches Personal, Eltern und SchülerInnen
- Vor-Ort-Beratung und Unterstützung von Schulen, die sich konzeptionell dem Ganztag widmen – Vermittlung von ReferentInnen und BeraterInnen
- Parteipolitische Unabhängigkeit, Ansprechpartner aller kommunalen und landespolitischen Entscheidungsträger, Einsatz für die Stärkung des Ganztagschulgedankens und die Forderung nach einem Rechtsanspruch auf einen Platz an einer gebundenen Ganztagsschule (GJI-Studie 2013 / Bertelsmann Stiftung, Dr. Dräger)
- Forderung nach einer zeitgerechten, zukunftsorientierten ganztägig arbeitenden Schule mit altersgerechter Rhythmisierung, Integration aller Aufgaben und Förderkonzepten, die schwachen und starken SchülerInnen gerecht werden, individuellen Lern und Freizeitarrangements u.v.m.
- Vermittlung von Best-Practice Beispielen zu vielen Themen der konzeptionellen Ganztagschulentwicklung wie z.B. Rhythmisierung, Lernzeiten, Kooperationen, Schüler in Verantwortung

